



Parlament

Der Grüne Klub im Parlament
A-1017 Wien

Telefon (01) 401 10 - 6698
Telefax (01) 401 10 - 6793, 6883
Email: infopool@gruene.at
Web: <http://www.gruene.at>

Pressekonferenz

Peter Pilz
Sicherheitssprecher

Causa Mensdorff:

Die Inlandsgeschäfte

Donnerstag, 11. Februar 2010

Grüner Klub im Parlament, 1., Löwelstrasse 12 (hinter Burgtheater)

MENSORFF-POUILLY IN ÖSTERREICH

Das System British Aerospace

1. Der Konzern bestellt Mensdorff Pouilly als „Berater“.
2. Mensdorff verfügt über keinerlei fachliche Qualifikationen im Tätigkeitsbereich des Konzerns.
3. Mensdorff erbringt „Beratungsleistungen“, die der Tarnung der wirklichen Geschäftstätigkeit dienen.
4. Aufgabe von Mensdorff ist die Bestechung von „public officials“ im Zusammenhang mit Entscheidungen.

Das System OMV/Telekom Austria

1. Der Konzern bestellt Mensdorff Pouilly als „Berater“ für die „Akquisition von Unternehmen“ bzw. um die „Analyse und Marktbeobachtung von unseren 13 Märkten in Zentral- und Osteuropa sowie auch um mögliche Firmenzusammenschlüsse“.
2. Mensdorff verfügt über keinerlei fachliche Qualifikationen im Tätigkeitsbereich der beiden Konzerne.
3. Mensdorff erbringt „Beratungsleistungen“, bei denen noch zu untersuchen ist, ob es sich ebenfalls um die Tarnung einer anderen Geschäftstätigkeit handelt.
4. Jetzt muss auch in Wien eine Frage beantwortet werden: War Mensdorffs Aufgabe in Wien dieselbe wie in London?

Ich habe dazu OMV und Telekom Austria um Stellungnahmen ersucht.

Die Stellungnahme von Telekom Austria AG:

Zwischen März 2008 und November 2008 war ein Unternehmen von Herrn Mensdorff-Pouilly mit der Beratung und Analyse im Zusammenhang mit der Akquisition von Unternehmen für den Festnetzbereich beauftragt. Im März 2009 ersuchte das Bundeskriminalamt Wien Telekom Austria TA AG um Auskunft in Hinblick auf eine Geschäftsbeziehung zwischen Telekom Austria TA AG und einem Unternehmen von Herrn Alfons Mensdorff-Pouilly. Telekom Austria TA AG hat unmittelbar und im vollen Umfang Auskunft erteilt.

Meine ergänzenden Fragen:

1. um welches unternehmen in dem von ihnen genannten vorgang hat es sich gehandelt?
2. welches unternehmen sollte aquiriert werden?
3. welche summe wurde in diesem zusammenhang an das unternehmen von herrn mensdorff bezahlt?
4. welche leistung hat herr mensdorff dafür erbracht?
5. gab es weitere geschäftsbeziehungen mit mensdorff bzw einem seiner unternehmen?
6. hat die telekom austria ag basierend auf der rechnung vom 19.11.2008 für eine jagd 77.076,30 € an die forstverwaltung mensdorff-pouilly bezahlt?
7. wenn ja, welchem firmenzweck diente die jagd und wer waren die teilnehmer?

Die Antwort von Telekom Austria AG:

Zu den Fragen 1 bis 4 können wir Ihnen auf Grund von vertraglichen Vertraulichkeitsbestimmungen keine weiteren Auskünfte geben. Wie wir bereits im ersten Mail erörtert haben, hat das Bundeskriminalamt jegliche Einsicht von uns bekommen. In Bezug auf Frage 5 schließen wir aus, dass es weitere Geschäftsbeziehungen gegeben hat.

Zur Frage 6 und 7 teilen wir Ihnen mit, dass Telekom Austria aus Marketing- und Vertriebsgründen umfangreiche Events nutzt.

Die Stellungnahme von OMV:

„Es wurden mit Herrn Mensdorff-Pouilly im Jahr 2004 Verträge mit der OMV abgeschlossen; das letzte Vertragsverhältnis endete vor etwas mehr als drei Jahren. Es ging um die Analyse und Marktbeobachtung von unseren 13 Märkten in Zentral- und Osteuropa sowie auch um mögliche Firmenzusammenschlüsse.

Wie bereits öffentlich festgestellt, gibt OMV grundsätzlich keine Vertragsdetails bekannt.“

4 Fragen an den Finanzminister

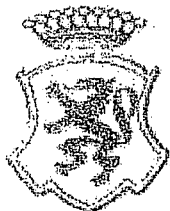
OMV und Telekom Austria weigern sich, im Zusammenhang mit Mensdorff-Pouilly die Fragen zu möglichen Bestechungen, Geschenkkannnahmen und verbotenen Interventionen zu beantworten.

Die Republik Österreich ist über die ÖIAG und damit über das Bundesministerium für Finanzen zu

- 31,5 Prozent an der OMV beteiligt. Durch den Syndikatsvertrag mit der International Petroleum Investment Company (IPIC) aus Abu Dhabi, die 20% besitzen, verfügt die ÖIAG über den bestimmenden Einfluss auf das Unternehmen.
- 28,42 Prozent an der Telekom Austria AG beteiligt. Der Rest ist Streubesitz. Die ÖIAG übt damit den bestimmenden Einfluss auf das Unternehmen aus.

Die 4 Fragen an Josef Pröll:

1. Wie hoch sind die „Beraterhonorare“ für Mensdorff-Pouilly?
2. Welche „Beratungsleistungen“ stehen dem gegenüber?
3. Hat Mensdorff-Pouilly wie im Fall BAE auch hier Entscheidungsträger bestochen?
4. Befinden sich unter den Telekom-Jägern auch Beamte oder Politiker?



FORSTVERWALTUNG MENSENDORFF - POUILLY

Telekom Austria TA AG

1004 Wien

ATU 62895905

Rechnungsdatum 19.11.2008

Faktura Nr. 2008039

Nr	Bezeichnung	
----	-------------	--

Kreditorennummer: 4100 36 29
Interne Bestellnummer 4200 397803

Ihre Veranstaltung vom 13. 11. bis zum:			
Pos. 1	14 11 lt. unserem Angebot vom 27.2.2008	20%	59 250,00
Pos. 2	17 Nachtigungen à 205,-	10%	3 485,00
Pos. 3	Getränke	20%	1 619,00
Pos. 4	Trinkgeld Haus	0%	200,00
			<hr/>
			64 554,00
	20 % von 60.869,00		12 173,80
	10 % von 3.485,00		348,50
			<hr/>
	Total		77 076,30

abzüglich à conto netto 29.625,-
+ 20 % MWST 5925,-

minus 35 550,00

Restbetrag 41.526,30